

## **CDU: Riedel argumentiert unsachlich und unqualifiziert**

Nach Ansicht der Wunstorfer CDU entbehren die Vorwürfe der SPD-Fraktionschefin Riedel jeder Grundlage. Der CDU-Stadtverbandsvorsitzende Martin Pavel sagt, dass der Vorwurf der Konzeptlosigkeit, den Frau Riedel formuliert hat, völlig unsachlich und unqualifiziert sei. Weiter stellt Pavel fest, dass Frau Riedel ganz genau wisse, dass die CDU-Fraktion insbesondere im Baubereich überaus qualifizierte Leute hat, die mit Sachverstand und Fleiß bei der Arbeit sind. Dies habe erst kürzlich wieder die Beratung der Nordumgehung im Umwelt- und Bauausschuss gezeigt. Während die CDU detailliert die Pläne mit den planenden Ingenieuren erörterte, saß die SPD wie so oft über 2,5 Stunden anteilslos daneben.

Die CDU hat klare Konzepte, die überzeugen.

- So sollte zum Beispiel die Barneunterführung zweispurig werden. Die SPD lehnte ab.
- Die Lange Straße sollte zukunftssicher gemacht werden. Die SPD lehnte ab.
- Der Alte Markt sollte vernünftig umgestaltet werden, sodass keine Parkplätze wegfallen. Die SPD lehnte ab. Stattdessen sollen nun Parkplätze auf dem Jahnplatz geschaffen und so diese letzte frei zugängliche Sportfläche in der Kernstadt zerstört werden.

Zudem gibt Pavel zu bedenken: "Wenn es zum Konzept der SPD gehört, das Geld der Steuerzahler sinnlos zu verpulvern, dann ist die CDU in der Tat konzeptlos. Wenn die CDU nicht bei jedem "großen" Projekt korrektiv eingreifen würde, wären die Kassen der Stadt schon längst leer." So auch beim Alten Markt geschehen. Die CDU habe immer wieder eine alternative Planung zum Alten Markt gefordert und drei Mal schriftlich aufgelistet, wie diese aussehen sollten. Frau Riedel weiß dies genau, behauptet jedoch das Gegenteil. Als die CDU in ihrer Not selbst einen Entwurf erarbeitete und dazu eine konkrete Kostenschätzung in Eigenarbeit vorlegte, zeigte sich, wie leicht die Kosten um mehr als 300.000 Euro gesenkt werden könnten, doch auch dies ignoriert die SPD.

Die CDU habe als Opposition die Aufgabe, die Mehrheitsgruppe aus SPD/FDP zu kontrollieren und das Geld der Steuerzahler zu schützen. Wer das als "nörgeln" bezeichnet, versteht die Demokratie nicht. Die CDU ist aber durchaus gewillt, Frau Riedel diesen Sachverhalt zu erklären. Jedoch in ruhigem Ton und nicht in dem Stil, wie Frau Riedel ihn betreibt.

Abschließend konstatiert der CDU-Vorsitzende, dass die Bürgerinnen und Bürger genau wüssten, wer die Kompetenz in den Bereichen Bau und Wirtschaft habe. Das sei eindeutig die CDU in Wunstorf.